

ARMORED COMBAT AUSTRIA

Jahresbericht 2025

Stand: 20.01.2026





Inhaltsverzeichnis

0 – Vorwort	4
I – Organisation und Verbandsstruktur.....	5
Präsidium	5
Geschäftsstelle.....	5
Mitglieder	6
Mitgliederentwicklung	7
Sektionen & Sektionsleitungen	7
Landesverbände	8
Spendenbegünstigung & Gemeinnützigkeit.....	8
Ehrenzeichen & sportliche Anerkennungen	8
II – Rolle, Aufgaben und strategische Verbandsarbeit.....	9
Aufgaben und Tätigkeitsbereich.....	9
Sportpolitische Interessenvertretung & Anerkennungsprozesse	10
Mitgliedschaftsantrag bei Sport Austria	11
Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG).....	11
Internationale Funktionen & Vertretung	11
Gremienarbeit – AG Geschlechtliche & Sexuelle Vielfalt im Sport	12
Teilnahme an Fachveranstaltungen & Vernetzung	12
Wissenschaftlicher Austausch & Anregungen für Forschungsarbeiten.....	13
Bewerbung & Zuschlag SAF Europameisterschaft 2026.....	13
Good Governance & Verbandsgrundsätze.....	13
Kinder- und Jugenschutz	14
Prävention & Sichtbarkeit: vera*-Posterkampagne	14
Regelwerke & Ordnungen	15
Glossar & Begriffsdefinitionen.....	15
III – Sportbetrieb & Nationalmannschaft.....	16
Nationaler Sportbetrieb	16
Nationale Rangliste	16
Nationalmannschaft & Kaderarbeit	17



Österreichische Delegation Champeix 2025	18
IV – Aus- und Fortbildungen	19
Erste-Hilfe-Kurs für Medieval Combat (ASBÖ St. Pölten)	19
Nachhaltige Veranstaltungen (Pulswerk GmbH).....	19
Schiedsrichter:innen-Ausbildung (Buhurt International).....	19
Schiedsrichter:innen-Ausbildung (IMCF).....	19
Schiedsrichter:innen-Ausbildung (SAFE Federation)	20
Übungsleiter:innen-Spezialmodul Medieval Combat (SPORTUNION Salzburg)..	20
V – Nachwuchsarbeit, Projekte & Förderungen	21
10. Kinder gesund bewegen-Kongress (Fit Sport Austria)	21
Tägliche Bewegungseinheit (TBE).....	21
Projektentwicklung & Förderanträge.....	22
Erasmus+ Sport	22
Instruktor:innenausbildung für Medieval Combat (BSPA).....	23
VI – Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit.....	24
Presse- und Medienarbeit.....	24
Newsletter und Infomails „Medieval Combat in Österreich“	24
Social Media-Kanäle.....	25
Veranstaltungen	25
Medienpräsenz: Podcast „Hinter dem Visier“.....	27
VII – Finanzen.....	28
Grundsätze der Finanzgebarung.....	28
Einnahmen.....	28
Ausgaben	29
Gegenüberstellung Einnahmen / Ausgaben	30
Kontostand zum Jahresende	30



0 – Vorwort

Sehr geehrte Leser:innen!

Mit der Entscheidung zur Neuaufstellung der **ARMORED COMBAT AUSTRIA (ACA)** als moderner und transparenter Sport-Fachverband im Jahr 2023 haben wir nicht nur passiv zur Mitarbeit eingeladen, sondern bewusst einen partizipativen Entwicklungsprozess angestoßen. Dabei war es uns ein zentrales Anliegen, Betroffene zu Beteiligten zu machen und die Akteur:innen des heimischen Medieval Combat-Sports aktiv in den Aufbau tragfähiger Strukturen einzubinden. Zugleich war es unser Ziel, der Medieval Combat-Community eine starke und verlässliche Interessenvertretung zu geben.

Seitdem ist nicht nur viel Zeit vergangen – es wurde auch erhebliche ehrenamtliche Arbeit, fachliche Expertise und organisatorische Energie in die Entwicklung des Verbands investiert. Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von Ehrgeiz und intensiver struktureller Aufbauarbeit, die zentrale Weichen für die weitere Professionalisierung des Medieval Combat-Sports in Österreich gestellt hat und auch international Beachtung findet.

Mit der Erschließung von Erasmus+ Sport als neuem Förder- und Entwicklungsinstrument wurde der Entwicklung des Sports erstmals eine europäische Dimension eröffnet. Gleichzeitig konnte damit aufgezeigt werden, dass auch junge und noch wenig etablierte Sportarten mit einer klaren sozialen, pädagogischen und gesellschaftlichen Dimension auf europäischer Ebene anschlussfähig sind.

Ich möchte mich im Namen des Präsidiums bei allen Unterstützer:innen unserer Arbeit bedanken, ebenso bei jenen, die aktiv und praktisch zur Weiterentwicklung und Professionalisierung des Medieval Combat-Sports beitragen. Dies sind insbesondere die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle, die Funktionär:innen der Verbandsorgane sowie die Verantwortlichen und Engagierten in unseren Mitgliedsvereinen, die mit großem Einsatz den Aufbau eines handlungsfähigen Fachverbands ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank gilt dem ASVÖ Wien, der die Arbeit der ACA und die Entwicklung des Medieval Combat-Sports nicht nur wohlwollend begleitet, sondern den Verband auch über die Grenzen Wiens hinaus im organisierten Sport aktiv unterstützt.

Der vorliegende Jahresbericht dient nicht nur der Dokumentation der geleisteten Arbeit und der erreichten Entwicklungsschritte, sondern auch der transparenten Darstellung jener strukturellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen, mit denen eine junge Sportart in Österreich konfrontiert ist, wenn sie Teil des organisierten Sports werden will.

Ich wünsche eine informative Lektüre.

Heinrich S. Wurzian, BSc
Präsident, ARMORED COMBAT AUSTRIA



I – Organisation und Verbandsstruktur

Präsidium

Das Präsidium ist das Leitungsorgan der ARMORED COMBAT AUSTRIA (ACA). Seine Mitglieder üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Die Funktionsperiode beträgt gemäß Statuten drei Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die aktuelle Funktionsperiode läuft bis 14.12.2027.

Präsident

Heinrich S. Wurzian, BSc
Gründungsmitglied

1. Präsident-Stellvertreterin

Natalie Berg, MSc
AFFT

2. Präsident-Stellvertreter

Benjamin Tanzer
Die roten Adler

Kassier

Christoph Frosch-Krexhammer
Furor Gladii

Schriftführer

Dr. Luca Schicho, LL.M.
VgVK Wien

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der ACA bildet die zentrale administrative und operative Einheit des Verbands. Sie unterstützt das Präsidium sowie die Verbandsorgane bei der Umsetzung ihrer Aufgaben und stellt den laufenden Verbandsbetrieb sicher.

Zu den Kernaufgaben der Geschäftsstelle zählen insbesondere die Betreuung der Mitgliedsvereine, die Koordination von Projekten und Veranstaltungen, die externe Kommunikation sowie die administrative Begleitung der Verbands- und Strukturentwicklung. Darüber hinaus unterstützt die Geschäftsstelle aktiv die Gründung neuer Vereine, berät Initiativen beim Aufbau von Trainingsstrukturen und unterstützt Interessierte bei der Suche nach geeigneten Trainingsmöglichkeiten, indem sie diese gezielt an bestehende Mitgliedsvereine verweist.

Im Jahr 2025 waren folgende Personen in der Geschäftsstelle tätig:

Leiter

Heinrich S. Wurzian, BSc

Ombudsstelle

Alexander Steinbock, BSc

Presse &**Öffentlichkeitsarbeit**

Mag.^a Nicole Guthan

**Präventions- und
Schutzbeauftragte**

Amelie Öhlinger

Frauenbeauftragte

Dina Mansurova

**Leiter Marshals &
Authenticity**

Maximilian Fröhling

Leiter Sportentwicklung

Matthias Gorr, BSc, MA

Sektionsleiter SCA &**Präventionsbeauftragter**

Mag. Florian Seidl

Sektionsleiter RCF

Daniel Berg

Sektionsleiter BUHURT

Mst. Gregor Handl

Darüber hinaus war die Geschäftsstelle im Berichtsjahr auch mit der Koordination, Bearbeitung und Beantwortung verbandsinterner Beschwerden und Anliegen von Mitgliedsvereinen betraut. Die



ARMORED COMBAT AUSTRIA

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726

www.armoredcombat.at
office@armoredcombat.at

Bearbeitung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Präsidium unter Beachtung der geltenden Statuten und Ordnungen.

Die Tätigkeit in der Geschäftsstelle erfolgte im Jahr 2025 ausschließlich ehrenamtlich. Insgesamt wurden rund **1.800 ehrenamtliche Arbeitsstunden** für den laufenden Verbandsbetrieb, die Betreuung der Mitgliedsvereine sowie die Weiterentwicklung des Medieval Combat-Sports in Österreich geleistet.

Mitglieder

Die ACA umfasst im Jahr 2025 insgesamt **43 Mitgliedsvereine**, die auf **neun Landesverbände** verteilt sind. Über alle Fachbereiche und Spielformen des Medieval Combat-Sports hinweg sind rund **800 Sportler:innen** aktiv.



Abbildung 1 – Logos Mitgliedsvereine 2025 alphabetisch



Mitgliederentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2025 umfasste der Verband **37 Mitgliedsvereine**. Im Laufe des Berichtsjahres konnten **sechs neue Vereine** als Mitglieder aufgenommen werden, sodass der Verband zum Jahresende **43 Mitgliedsvereine** umfasste. Dies entspricht einem **Zuwachs von 16,2 %**.

Die neu aufgenommenen Vereine verteilen sich regional auf **Niederösterreich (2), Kärnten (1), Tirol (2) und Vorarlberg (1)** und unterstreichen die zunehmende bundesweite Verankerung des Medieval Combat-Sports.

Sktionen & Sektionsleitungen

Zur fachlichen Weiterentwicklung des Verbands und zur besseren Vertretung der unterschiedlichen Spielarten des Medieval Combat-Sports setzt die ACA auf eine klare interne Gliederung in Fachbereiche (Sktionen). Die Einrichtung eigenständiger Sktionen sowie die Bestellung von Sektionsleiter:innen stellen einen wichtigen Schritt zur strukturellen Stärkung des Verbands dar und ermöglichen es, sportartspezifische Expertise gezielt in die Verbandsarbeit einzubinden.

Im Jahr 2025 wurden folgende Sektionsleitungen bestellt:

Sktion Buhurt

Mst. Gregor Handl (Medieval Combat UNION Pyhra) wurde als Sektionsleiter für den Fachbereich Buhurt bestellt. Er steht für einen strukturierten und nachhaltigen Ansatz im Vereins- und Verbandsaufbau und bringt entsprechende Erfahrung aus der Entwicklung regionaler Strukturen mit. In seiner Funktion liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung des Buhurt-Wettkampfbetriebs, der Stärkung regionaler Trainingsstandorte sowie dem Ausbau nachhaltiger Turnierformate.

Sktion RCF (Reenactment Combat Fighting)

Daniel Berg (AFFT – Armed Free Fight Tirol) übernahm 2025 die Funktion des Sektionsleiters für RCF. Aufgrund seiner internationalen Erfahrung im Trainings- und Turnierbetrieb bringt er wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung dieses Fachbereichs ein. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere die Entwicklung von Turnierformaten, die Förderung des Schiedsrichter:innenwesens, Maßnahmen zur Sichtbarkeit des RCF-Bereichs sowie die enge Abstimmung mit anderen Sktionen.

Sktion SCA (Society of Creative Anachronism)

Mag. Florian Seidl wurde zum Sektionsleiter für den Fachbereich SCA bestellt. Er verfügt über langjährige Erfahrung im SCA-Bereich und bringt fundierte fachliche Kompetenz in die Verbandsarbeit ein. Sein Schwerpunkt liegt auf dem strukturellen Aufbau des SCA-Bereichs innerhalb der ACA sowie auf der Förderung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachrichtungen des Verbands.

Im August 2025 führte die Sktion RCF erstmals einen verbandsweiten Online-Informations- und Vernetzungsabend für RCF-Aktive sowie interessierte, noch nicht der ACA angehörende Vereine in Österreich durch. Ziel war es, die Arbeit der ARMORED COMBAT AUSTRIA, die Struktur der Sktion RCF sowie zukünftige sportliche und organisatorische Entwicklungsmöglichkeiten vorzustellen und den Austausch innerhalb der RCF-Community zu fördern.



Landesverbände

Die ACA unterstützte als übergeordneter Bundesverband ihre Landesverbände im vergangenen Jahr sowohl in inhaltlichen als auch in administrativen Angelegenheiten. So wurde ein von der ARMORED COMBAT Tirol eingebrachter Vorschlag zur Statutenänderung von der ACA fachlich geprüft, ergänzt und zur Umsetzung freigegeben.

Darüber hinaus begleitete die ACA die Landesverbände bei Fragen der Personalorganisation sowie bei IT-Themen, insbesondere bei der Einrichtung eigener E-Mail-Postfächer und der Umsetzung landesspezifischer Unterseiten auf der ACA-Website.

Am 06.12.2025 fand zudem eine Landesgeschäftsführer:innen-Tagung in Online-Form statt, die dem Austausch zu organisatorischen Themen sowie der Abstimmung aktueller Verbandsangelegenheiten diente.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem strukturellen Aufbau des Medieval Combat-Sports im Bundesland Salzburg, das insofern eine Sonderstellung einnimmt, als das dortige Landessportgesetz die Mitgliedschaft bei Sport Austria nicht als Voraussetzung für die Anerkennung einer Sportart oder eines Landes-Sportfachverbands vorsieht. Vor diesem Hintergrund erarbeitete die ACA den „Aktionsplan Salzburg 2025–2026“, der den zweistufigen Weg zur Anerkennung der Sportart Medieval Combat sowie zur späteren Anerkennung eines Salzburger Landes-Sportfachverbands auf Basis des Salzburger Landessportgesetzes darlegt. Zur Einbindung der regionalen Vereinslandschaft organisierte die ACA am 18.06.2025 zusätzlich einen Online-Infoabend unter dem Titel „*Medieval Combat in Salzburg – gemeinsam weiterentwickeln*“, um aktive und potenzielle Vereine über den geplanten Anerkennungsprozess und die nächsten Schritte zu informieren.

Spendenbegünstigung & Gemeinnützigkeit

Ein wichtiger Meilenstein in der Verbandsentwicklung im Jahr 2025 war die Anerkennung der ACA als spendenbegünstigte Organisation (Registrierungsnummer SP-27750) am 17.03.2025. Spenden an den Verband sind damit steuerlich absetzbar.

Die Spendenbegünstigung stellt eine wichtige strukturelle Grundlage für die nachhaltige Finanzierung der Verbandsarbeit dar und unterstützt die weitere Entwicklung des Medieval Combat-Sports in Österreich.

Ehrenzeichen & sportliche Anerkennungen

Die ACA unterstützte im Jahr 2025 ihre Athlet:innen auch im Bereich sportlicher Anerkennungen und Auszeichnungen. In diesem Zusammenhang stellte die ACA unter anderem einen Antrag auf Verleihung eines Niederösterreichischen Sporthrenzeichen für Matthias Gorr, Europameister im SAF Longsword, wohnhaft in Niederösterreich.

Der Antrag wurde von der zuständigen Abteilung Sport des Land Niederösterreich nach Sitzung des Ehrenzeichausschusses am 06.11.2025 gemäß der NÖ Ehrenzeichen-Verordnung mit der Begründung abgelehnt, dass die ARMORED COMBAT AUSTRIA zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Mitglied von Sport Austria war.

Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens unterstreicht dieser Vorgang die aktive Rolle der ACA in der sportpolitischen Interessenvertretung ihrer Athlet:innen sowie den Einsatz für eine gleichwertige Anerkennung sportlicher Leistungen im Medieval Combat-Sport.



II – Rolle, Aufgaben und strategische Verbandsarbeit

Aufgaben und Tätigkeitsbereich

Die **ARMORED COMBAT AUSTRIA (ACA)** ist der österreichische Sport-Fachverband für Medieval Combat und fungiert als zentrale Interessenvertretung des Medieval Combat-Sports in Österreich.

In dieser Funktion vertritt die ACA die Anliegen von Athlet:innen, Vereinen und Landesverbänden gegenüber Sportorganisationen, öffentlichen Stellen, politischen Entscheidungsträger:innen sowie nationalen und internationalen Partnerorganisationen. Ziel ist es, geeignete Rahmenbedingungen für die nachhaltige Entwicklung, Anerkennung und Förderung des Medieval Combat-Sports zu schaffen sowie auf dessen Positionierung als eigenständiger Kampfsport innerhalb der österreichischen Sportlandschaft hinzuwirken. Zu den wesentlichen Aufgaben des Verbands zählen insbesondere:

- die sportpolitische Interessenvertretung des Medieval Combat-Sports auf Bundes- und Landesebene sowie international,
- die Koordination und Weiterentwicklung des organisierten Sportbetriebs, einschließlich Wettkampfstrukturen, Ranglisten sowie Kader- und Nationalmannschaftssystemen,
- die Erarbeitung und Umsetzung einheitlicher sportlicher, organisatorischer und ethischer Standards für Training, Wettkampf und Verbandsarbeit,
- die Unterstützung und Betreuung der Mitgliedsvereine und Landesverbände in fachlichen, organisatorischen und strukturellen Fragen,
- die Förderung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer:innen, Schiedsrichter:innen, Funktionär:innen und Ehrenamtliche,
- die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Nachwuchsarbeit, Prävention, Inklusion, Good Governance und Internationalisierung,
- die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Sportverbänden und Dachorganisationen auf nationaler Ebene sowie mit Partnerorganisationen auf europäischer und internationaler Ebene,
- sowie die Öffentlichkeitsarbeit und externe Kommunikation zur Sichtbarmachung des Medieval Combat-Sports als moderner, sicherer und organisierter Wettkampfsport.

Die ACA versteht sich als Interessen-, Service- und Entwicklungsverband, der ehrenamtliches Engagement stärkt, verlässliche Strukturen aufbaut und die langfristige Qualität und Integrität des Sports absichert. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben erfolgt im Rahmen der geltenden Statuten sowie unter Beachtung der Grundsätze der Gemeinnützigkeit, Transparenz, Integrität und Good Governance.



Sportpolitische Interessenvertretung & Anerkennungsprozesse

Die ACA setzte ihre sportpolitische Schwerpunktarbeit 2025 konsequent fort und intensivierte den Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen, Sportverwaltungen und Landessportorganisationen. Ziel war es, die strukturelle Anerkennung des Medieval Combat-Sports voranzutreiben, Fördermöglichkeiten für junge Sportarten auszuloten und die Rahmenbedingungen für nationale wie internationale Aktivitäten nachhaltig zu verbessern.

Im Zuge der Regierungsbildung im Frühjahr 2025 nahm die ACA Kontakt mit der neuen politischen Ressortführung auf. Dabei wurden dem zuständigen Bundesminister Andreas Babler sowie der Sport-Staatssekretärin Michaela Schmidt im Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKS) zum Amtsantritt gratuliert. Ziel war es, frühzeitig auf die Anliegen junger Sportarten sowie auf laufende und geplante Vorhaben der ACA hinzuweisen.

Nach der Bestellung der interimistischen Sektionsleitung für Sport im Sommer 2025 wurde dieser Austausch auch auf Verwaltungsebene fortgeführt. In diesem Zusammenhang wurde der interimistischen Sektionschefin Sonja Schneeweß ebenfalls zum Amtsantritt gratuliert und die Position der ACA zur Anerkennung und Förderung junger Sportarten dargelegt.

Auf Bundes- und Landesebene führte die ACA mehrere Gespräche zur Positionierung des Medieval Combat-Sports innerhalb der österreichischen Sportlandschaft. Zentrale Themen waren dabei Anerkennungsprozesse für neue bzw. noch nicht anerkannte Sportarten, die Förderung innovativer Sportformate sowie die Würdigung sportlicher Leistungen außerhalb etablierter Strukturen. In diesem Zusammenhang fanden Gespräche mit Abgeordneten mehrerer im Sportausschuss vertretenen Parlamentsfraktionen sowie mit Vertreter:innen von Bundesministerien und Landesregierungen statt.

Ein besonderer Fokus lag auf dem föderalen Charakter des österreichischen Sportsystems. Entsprechend wurde der Dialog mit Landessportorganisationen und zuständigen Sportabteilungen in mehreren Bundesländern gesucht. Die ACA richtete Anfragen an die Landessportorganisationen von Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Niederösterreich und Wien, um Informationen zu Anerkennungsverfahren, Förderinstrumenten sowie zu Möglichkeiten der Leistungsanerkennung auf Landesebene zu erhalten.

In Tirol wurde im Rahmen dieses Prozesses eine fachliche Beurteilung durch tiSport veranlasst. Die dafür erforderlichen Unterlagen und Rückfragen wurden seitens der ACA umfassend beantwortet. Auch in anderen Bundesländern wurden erste Gespräche geführt oder vorbereitende Abklärungen getroffen, insbesondere im Hinblick auf zukünftige Projekte, Landesmeisterschaften und strukturelle Entwicklungsoptionen.

Darüber hinaus stand die geplante Austragung der Soft Armored Fighting Europameisterschaft 2026 in Wien im Mittelpunkt mehrerer Termine mit Vertreter:innen der Stadt Wien, sportpolitischen Ansprechpartner:innen sowie zuständigen Verwaltungsstellen. Die Gespräche dienten der Abstimmung organisatorischer Rahmenbedingungen sowie der Klärung möglicher Unterstützungs- und Fördermodelle für internationale Sportgroßveranstaltungen.

Die im Jahr 2025 geführten Gespräche und Anfragen bildeten eine wichtige Grundlage für die weitere Anerkennungsarbeit der ACA, insbesondere auf Landesebene.



Mitgliedschaftsantrag bei Sport Austria

Am 15. Mai 2025 brachte die ACA erneut einen Antrag auf Mitgliedschaft bei Sport Austria (Bundes-Sportorganisation) ein. Dem Antrag waren umfassende Unterlagen und Nachweise beigelegt, welche sämtliche im Statut von Sport Austria vorgesehenen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft abdeckten.

Mit Schreiben vom 29. September 2025 wurde der Antrag von Sport Austria abgelehnt. Eine inhaltliche Begründung für die Ablehnung wurde nicht übermittelt. Im Vorfeld der Entscheidung gab es seitens Sport Austria keine Rückfragen oder eine Einladung zum fachlichen Austausch mit der ACA. Nach der Ablehnung ersuchte die ACA um einen weiterführenden Dialog – eine Rückmeldung blieb aus.

Am 21. November 2025 wandte sich die ACA erneut schriftlich an Sport Austria. Im Mittelpunkt dieses Schreibens standen die Spielform Soft Armored Fighting sowie die bevorstehende Soft Armored Fighting Europameisterschaft 2026 in Wien. Ziel war es, über Inhalte, Strukturen und Sicherheitsstandards zu informieren und Entscheidungsträger:innen von Sport Austria zu einem Probetraining einzuladen, um sich ein eigenes Bild von der Sportart zu machen. Dieses Schreiben blieb bis zur Erstellung des Jahresberichts ebenfalls unbeantwortet.

Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG)

Ende Dezember 2024 wurde der ACA ein Auskunftsverweigerungsbescheid des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS; damals noch BMKÖS) zugestellt. Gegen diesen Bescheid erhob der Verband im Jahr 2025 Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG).

Das Bundesverwaltungsgericht wies die Beschwerde im August 2025 zurück. Zentrale Aussage des Erkenntnisses ist, dass die Bundes-Sportorganisation (Sport Austria) als privatrechtlicher Verein der Vereinsautonomie unterliegt und keine hoheitlichen Aufgaben wahrnimmt. Entscheidungen von Sport Austria entziehen sich damit der Zuständigkeit des für Sport verantwortlichen Bundesministeriums, das weder Einsichts- noch Einflussrechte auf interne Entscheidungsprozesse der Bundes-Sportorganisation hat.

Diese rechtliche Klarstellung ist für die ACA von wesentlicher Bedeutung für die weitere strategische Arbeit, insbesondere im Zusammenhang mit Anerkennungsprozessen und der Positionierung des Medieval Combat-Sports auf Landesebene.

Internationale Funktionen & Vertretung

Heinrich S. Wurzian war bis Mai 2025 als Generalsekretär der International Medieval Combat Federation (IMCF) tätig. Zur Sicherstellung einer geordneten Übergabe wurde seine Amtszeit um drei Monate verlängert. Mit dem Ende seiner Funktion endete auch die seit 2016 bestehende ständige Vertretung Österreichs im Führungspremium der IMCF.

Im Rahmen der General Assembly der Soft Armored Fighting European Federation (SAFE Federation) im Juni 2025 in Champeix (Frankreich) wurde Heinrich S. Wurzian einstimmig zum Präsidenten des europäischen Verbands gewählt.

Darüber hinaus ist Österreich durch die ACA weiterhin in den Mitgliederversammlungen von Buhurt International und der IMCF vertreten.



Gremienarbeit – AG Geschlechtliche & Sexuelle Vielfalt im Sport

Die ACA ist Mitglied der von fairplay – Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung koordinierten *Arbeitsgruppe Geschlechtliche & Sexuelle Vielfalt im Sport*. Die Arbeitsgruppe dient dem organisationsübergreifenden Austausch zu den Themen Antidiskriminierung, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sowie Inklusion im österreichischen Sport und wird gemeinsam mit Partnerorganisationen wie 100% Sport getragen.

Die ACA war im Berichtsjahr an beiden Sitzungen der Arbeitsgruppe vertreten (26. März und 25. September 2025). Der Verband wurde dabei durch Alexander Steinbock und Amelie Öhlinger vertreten.

Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzungen 2025 waren unter anderem:

- der Austausch zu Erfahrungen und Herausforderungen in den einzelnen Sportorganisationen,
- Fragen der Umsetzung von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt im Sportalltag,
- der Abbau struktureller Barrieren im Sportbetrieb, sowie
- die Vorstellung gemeinsamer Ressourcen, Materialien und Positionspapiere zu Inklusion und Antidiskriminierung.

Die Teilnahme an der Arbeitsgruppe ist Teil der laufenden Bemühungen der ACA, Vielfalt, Respekt und Antidiskriminierung als verbindliche Grundsätze in der Verbandsarbeit zu verankern und entsprechende Entwicklungen im organisierten Sport aktiv mitzugestalten.

Teilnahme an Fachveranstaltungen & Vernetzung

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der ACA-Geschäftsstelle beteiligten sich im Berichtsjahr an mehreren fachbezogenen Tagungen und Vernetzungsveranstaltungen, um den Austausch zu zentralen Themen wie Safe Sport, Prävention, Genderkompetenz und Nachhaltigkeit im organisierten Sport zu vertiefen.

Am 3. April 2025 war die ACA bei der **3. Safe Sport Tagung** von 100% Sport und der Vertrauensstelle vera* vertreten. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „*„Unsichtbare Wunden: Psychische Gewalt im Sport erkennen und verhindern“*“. Für die ACA nahmen Amelie Öhlinger und Alexander Steinbock teil. Im Fokus standen aktuelle Erkenntnisse zu Gewaltprävention, psychischer Gesundheit und der Gestaltung sicherer Trainingsumfelder.

Darüber hinaus war die ACA 2025 bei der **Gendertagung von 100% Sport** vertreten. Teilgenommen haben Max Fröhling und Ari Kluger. Inhaltlich wurden Fragen der Geschlechtergerechtigkeit, Teilhabe und strukturellen Inklusion im Sport behandelt. Der Austausch diente auch der Reflexion wissenschaftlicher Perspektiven auf den Medieval Combat-Sport.

Zusätzlich nahm die ACA an der **Green Events Austria Tagung 2025** am 3. November teil. Die Veranstaltung bot Einblicke in nachhaltige Veranstaltungsplanung, ökologische Standards und Good-Practice-Beispiele für Sport- und Großveranstaltungen. Heinrich S. Wurzian war für die ACA vor Ort.



Wissenschaftlicher Austausch & Anregungen für Forschungsarbeiten

Im Jahr 2025 setzte die ACA gezielte Schritte zur Förderung des wissenschaftlichen Austauschs rund um den Medieval Combat-Sport. Ziel war es, Anknüpfungspunkte zwischen Sportpraxis und Forschung sichtbar zu machen und Studierenden praxisnahe Themen für wissenschaftliche Arbeiten zu eröffnen.

Zu diesem Zweck veröffentlichte die ACA thematische Anregungen für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Bereichen Sportwissenschaften, Rechtswissenschaften sowie Philosophie und Ethik. Die vorgeschlagenen Themen umfassten unter anderem Fragen der Trainingslehre, Prävention, Sicherheit, Integrität und Good Governance sowie die sportethische und rechtliche Einordnung junger Sportarten.

Darüber hinaus fand 2025 ein fachlicher Austausch mit dem Team der Fakultät Sport an der FH Wiener Neustadt statt, bei dem mögliche Schnittstellen zwischen sportwissenschaftlicher Forschung und dem Medieval Combat-Sport erörtert wurden, insbesondere im Bereich der Trainings- und Leistungsphysiologie sowie der strukturellen Entwicklung junger Sportarten.

Ein weiterer wissenschaftlicher Austausch erfolgte mit der Universität Wien. In einem Gespräch zwischen ACA-Präsident Heinrich S. Wurzian und Arnold Baca, Leiter des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport, wurden unter anderem die ausgeschriebenen wissenschaftlichen Arbeiten, mögliche Lehrformate im Soft-Sword-Bereich sowie die Weiterentwicklung der Trainingslehre diskutiert. Im Wintersemester 2025/26 wurde an der Universität Wien in diesem Zusammenhang das Thema Prävention von Spielmanipulation im Rahmen einer Bachelorarbeit aufgegriffen.

Bewerbung & Zuschlag SAF Europameisterschaft 2026

Im Jahr 2025 bewarb sich Österreich um die Austragung der Soft Armored Fighting Europameisterschaft 2026. Als mögliche Austragungsorte wurden Salzburg, Graz und Wien geprüft und angeboten. Seitens der Soft Armored Fighting European Federation (SAFE Federation) erhielt Wien aufgrund der Lage und der terminlichen Verfügbarkeit den Zuschlag als Austragungsort der Europameisterschaft.

Die Organisation und Umsetzung der Veranstaltung wurde durch die ACA an den VgVK Wien übertragen.

Im Vorfeld der Bewerbung erfolgte eine Abklärung mit dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKS) hinsichtlich einer möglichen Einstufung der Veranstaltung als Sportgroßveranstaltung. Eine entsprechende Rückmeldung lag bis zum Ende des Berichtsjahres trotz mehrfacher Nachfrage nicht vor.

Good Governance & Verbandsgrundsätze

Ein zentraler inhaltlicher Schwerpunkt der Verbandsarbeit lag auf der Weiterentwicklung der Governance-, Integritäts- und Compliance-Strukturen. Ziel war es, klare Grundsätze für eine transparente, verantwortungsvolle und regelkonforme Verbandsführung festzulegen und diese verbindlich zu verankern.

In diesem Zusammenhang wurden mehrere grundlegende Dokumente erarbeitet und beschlossen. Dazu zählen das **Bekenntnis zu Good Governance**, das **Bekenntnis zu Integrität, Vielfalt und**



Fair Play, die **Whistleblowing-Richtlinie** sowie eine umfassende **Datenschutzrichtlinie**. Diese Dokumente definieren verbindliche Standards für Entscheidungsprozesse, den Umgang mit Macht und Verantwortung, den Schutz von Athlet:innen und Funktionär:innen, Melde- und Schutzmechanismen sowie den datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten.

Ergänzend dazu wurde im Jahr 2025 das **Leitbild der ARMORED COMBAT AUSTRIA** finalisiert. Es beschreibt Selbstverständnis, Werte, Mission und Anspruch des Verbands und dient als inhaltlicher Referenzrahmen für die Verbandsarbeit sowie für die Zusammenarbeit mit Mitgliedsvereinen, Partnerorganisationen und öffentlichen Stellen.

Kinder- und Jugendschutz

Im ersten Halbjahr 2025 verabschiedete die ACA ein verbindliches **Kinder- und Jugendschutzkonzept** für den Medieval Combat-Sport in Österreich. Das Konzept gilt für alle Vereine und Projekte des Verbands und bildet eine zentrale Grundlage für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Trainings-, Wettkampf- und Projektkontext.

Es definiert verbindliche Mindeststandards für Mitgliedsvereine, darunter die Bestellung von Vertrauenspersonen, verpflichtende Maßnahmen zur Gewaltprävention, Qualifikations- und Nachweispflichten für im Kinder- und Jugendbereich tätige Personen sowie klare Verhaltens- und Transparenzregeln. Ergänzend werden altersgerechte pädagogische Grundsätze sowie der Umgang mit Foto- und Videoaufnahmen geregelt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf klaren Melde- und Interventionsmechanismen. Verdachtsfälle können vertraulich gemeldet werden; Zuständigkeiten, interne Abläufe sowie externe Anlaufstellen sind eindeutig definiert.

Prävention & Sichtbarkeit: vera*-Posterkampagne

Die ACA beteiligte sich an der vera*-Posterkampagne zur Sichtbarmachung von Präventions- und Schutzangeboten im Sport. Die Kampagne verweist auf vera* als unabhängige Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport.

Die sportartspezifisch gestalteten Plakate wurden in die Präventions- und Kommunikationsarbeit der ACA integriert und ergänzen die verbandseigenen Maßnahmen im Bereich Prävention, Kinderschutz und Safe Sport, die mit Unterstützung durch 100% Sport entwickelt wurden.

Ziel der Kampagne ist die Stärkung eines respektvollen, sicheren Trainings- und Wettkampfumfelds sowie die niederschwellige Information über externe Unterstützungsangebote.



Regelwerke & Ordnungen

Im Jahr 2025 wurden zentrale sportliche und disziplinarische Grundlagen der ACA weiterentwickelt und erstmals in einer umfassenden, verbindlichen Form zusammengeführt. In diesem Zusammenhang erarbeitete der Verband die **Sport- und Wettkampfordnung (SWO)** sowie die **Disziplinarordnung (DO)** als eigenständige Regelwerke.

Die Erarbeitung der Ordnungen erfolgte in einem strukturierten internen Prozess durch das Präsidium und das Team der Geschäftsstelle gemeinsam mit der Stabsstelle Recht & Compliance.

Die Sport- und Wettkampfordnung regelt den nationalen Sportbetrieb, die Organisation und Durchführung von Wettbewerben, die nationale Rangliste, das Kadersystem, das Schiedsrichter:innenwesen sowie Sicherheits-, Präventions- und Verfahrensstandards. Sie bildet damit die verbindliche Grundlage für einen einheitlichen, transparenten und sicheren Wettkampfbetrieb in den von der ACA verantworteten Disziplinen.

Ergänzend dazu wurde mit der Disziplinarordnung ein eigenständiges Regelwerk geschaffen, das disziplinarische Verfahren, Zuständigkeiten, Maßnahmen und Rechtsmittel klar definiert. Ziel ist es, nachvollziehbare und rechtsstaatliche Strukturen für den Umgang mit Verstößen gegen sportliche, organisatorische und ethische Grundsätze sicherzustellen.

Die Sport- und Wettkampfordnung sowie die Disziplinarordnung wurden im Rahmen der ACA-Generalversammlung beschlossen und den Mitgliedsvereinen zur Anwendung zur Verfügung gestellt. Sie ergänzen die Statuten und die Geschäftsordnung des Verbands und bilden eine zentrale Grundlage für die weitere Professionalisierung des Verbands- und Sportbetriebs.

Glossar & Begriffsdefinitionen

Im Jahr 2025 erarbeitete die ACA erstmals ein umfassendes **Glossar für den Medieval Combat-Sport**. Ziel war es, sportartspezifische Begriffe, Funktionen, Regelkonzepte und Organisationsstrukturen einheitlich zu definieren und verständlich aufzubereiten.

Das Glossar dient als Referenz für Vereine, Offizielle, Athlet:innen, Medien sowie externe Stellen und unterstützt eine klare Abgrenzung des Medieval Combat-Sports gegenüber benachbarten Bereichen wie Historischem Fechten, Reenactment oder Showkampf. Gleichzeitig schafft es eine gemeinsame sprachliche Grundlage für Regelwerke, Ausbildungen, Projektanträge und die externe Kommunikation.

Die Erstfassung wurde 2025 veröffentlicht und ist als lebendes Dokument konzipiert, das bei Bedarf weiterentwickelt und ergänzt wird.



III – Sportbetrieb & Nationalmannschaft

Nationaler Sportbetrieb

Der nationale Sportbetrieb war 2025 auf die Durchführung ausgewählter Wettkämpfe der Wertungsklasse Landesmeisterschaft in Zusammenarbeit mit lokalen Mitgliedsvereinen und Partner:innen ausgerichtet. Damit wurde ein strukturierter Wettkampfbetrieb in den jeweiligen Sektionen sichergestellt und die regionale Verankerung des Medieval Combat-Sports gestärkt.

Landesmeisterschaften

- **13. Kärntner Landesmeisterschaft (Sektionen Buhurt und SAF)**
Am 31.05.2025 wurde die 13. Kärntner Landesmeisterschaft in Burg Petersberg in Friesach durchgeführt. Die Veranstaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Mitgliedsverein Gelebtes Mittelalter Kärnten.
- **2. Niederösterreichische Landesmeisterschaft (Sektion Buhurt)**
Die 2. Niederösterreichische Landesmeisterschaft fand am 14.09.2025 in Pyhra statt und wurde gemeinsam mit dem Mitgliedsverein MCU Pyhra organisiert.
- **1. Offene Tiroler Landesmeisterschaft (Sektion SAF)**
Am 04.10.2025 wurde erstmals eine offene Tiroler Landesmeisterschaft in der Knappenwelt Gurgltal ausgetragen. Die Durchführung erfolgte in Kooperation mit dem gleichnamigen Mitgliedsverein.

Im Rahmen aller Landesmeisterschaften wurden jeweils relevante Stakeholder:innen, darunter Vertreter:innen der Landespolitik (z.B. Landeshauptmann bzw. Landeshauptfrau), regionale Institutionen sowie Medienvertreter:innen, aktiv informiert und zur Teilnahme eingeladen. Damit wurde neben dem sportlichen Wettbewerb auch die öffentliche Sichtbarkeit des Medieval Combat-Sports auf Landesebene gestärkt.

Nationale Rangliste

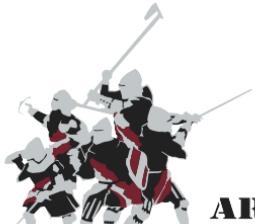
Im Jahr 2025 wurde die Nationale Rangliste der ACA in einer Testphase entwickelt und umgesetzt. Ziel war die praktische Erprobung der Ranglistenführung als Instrument zur strukturierten Erfassung sportlicher Leistungen im nationalen Wettkampfbetrieb.

Rechtliche und sportfachliche Grundlage der Nationalen Rangliste bildet die Sport- und Wettkampfordnung der ACA (SWO). Darauf aufbauend wurden die Ranglistenlogik und die Punktevergabe entwickelt, wobei sich die Systematik an den Bewertungsmodellen von Buhurt International orientiert.

In die Testphase flossen alle in Österreich ausgetragenen Bewerbe der Wertungskategorien Austria-CUP und Landesmeisterschaften ein. Invitationals, also Veranstaltungen ohne öffentliche Ausschreibung und offene Anmeldung, wurden nicht berücksichtigt.

Zur Einführung der Nationalen Rangliste wurde ein **Handbuch zur Nationalen Rangliste** erstellt, das die Anwendung der Sport- und Wettkampfordnung auf die Ranglistenführung konkretisiert. Ergänzend wurde ein Online-Infoabend für Vereine und Interessierte angeboten.

Die Ergebnisse der Testphase 2025 bildeten die Grundlage für die Weiterentwicklung und den Übergang der Nationalen Rangliste in den regulären Betrieb.



Nationalmannschaft & Kaderarbeit

Die Nationalmannschaft der ACA wird seit 2025 im Rahmen eines mehrjährigen Kadersystems aufgebaut und weiterentwickelt. Grundlage dafür ist das im Jahr 2024 entwickelte und beschlossene **Kaderkonzept**, mit dem die bisherige jährliche Neuzusammenstellung des Nationalteams abgelöst wurde.

Die Aufnahme in den Nationalteam-Kader erfolgt mehrstufig (Bereitschaftsbekundung, Sichtung, Nominierung, Berufung und Vertragsabwicklung) und wird durch ein Expert:innengremium fachlich bewertet. Die formale Berufung erfolgt schriftlich durch das Präsidium der ACA.

Im Jahr 2025 bekundeten neun (9) Sportler:innen ihre Bereitschaft zur Aufnahme in den Kader. Nach umfassender Prüfung wurden fünf (5) Sportler:innen eingeladen, Teil des Kaders zu werden. Drei (3) Sportler nahmen die Berufung an.

Zur Vorbereitung auf internationale Einsätze fanden im Jahr 2025 zwei strukturierte Kadertrainings statt. Diese wurden am 08.08.2025 in Allentsgschwendt (Niederösterreich) sowie am 15.11.2025 in Judenburg (Steiermark) durchgeführt. Die Trainings dienten der sportlichen Vorbereitung, der Abstimmung innerhalb des Kaders sowie der gemeinsamen Weiterentwicklung technischer und taktischer Inhalte.

Ein Sportler wurde im Juli 2025 zu den Buhurt International World Championships in Visegrád (Ungarn) entsendet und nahm im Bewerb 1 on 1 – Sword and Shield teil. Eine Platzierung oder Medaille konnte bei diesem Einsatz nicht erzielt werden.

Ergänzend dazu wurden zwei Schiedsrichter zu Ausbildungszwecken zum Buhurt International World Championship nach Ungarn entsandt. Die Teilnahme wurde durch die Übernahme der Meldegebühren sowie durch finanzielle Zuschüsse zu den Reisekosten unterstützt.



Österreichische Delegation Champeix 2025

2025 entsandte die ACA eine österreichische Delegation zur 4th Soft Armored Fighting Europameisterschaft in Champeix (Frankreich). Der Wettbewerb wurde von der Fédération Française Soft Armored Fighting (FFSAF) gemeinsam mit dem lokalen Club Les Écuyers du Marchidial unter dem Dach der Soft Armored Fighting European Federation ausgetragen und ist die bedeutendste internationale Meisterschaft im Fachbereich Soft Armored Fighting („Soft-Sword“).

Österreich belegte in der Nationenwertung den 5. Platz. Die Delegation umfasste 14 Sportler:innen, Betreuer:innen und Offiziellen aus den Mitgliedsvereinen AFFT (Armed Free Fight Tirol) und VgVK Wien und war sowohl in den Nachwuchs- als auch in den Allgemeinen Klassen vertreten. Der Frauenanteil im österreichischen Aufgebot lag bei etwa 45 %.

Für die Durchführung des Vorhabens konnten Fördermittel und Spenden akquiriert werden, darunter 100 EUR aus einer Förderung des Landes Niederösterreich sowie 1.500 EUR aus privaten Spenden.

Die Teilnahme diente in erster Linie der sportlichen Leistungsentwicklung, dem internationalen Erfahrungsaustausch und der Stärkung der internationalen Präsenz des österreichischen Medieval Combat-Sports.

Erfolge der österreichischen Delegation

Platzierung	Bewerb	Geschlecht	Altersklasse	Name	Verein
Europameister	Longsword	Herren	Seniors 2	Matthias Gorr	VgVK Wien
Europameister	Sabre/Buckler	Herren	Veterans 1	Heinrich Wurzian	VgVK Wien
Europameister	5 gegen 5 Melée	-	Veterans 1	VgVK Wien (mit MCSF Finnland)	VgVK Wien
Vize-Europameister	Longsword	Herren	Seniors 2	Sebastian Pinter	VgVK Wien
Vize-Europameister	Sword & Shield	Herren	Veterans 1	Heinrich Wurzian	VgVK Wien
Vize-Europameister	Sword & Shield	Herren	Seniors 2	Sebastian Pinter	VgVK Wien
Vize-Europameisterin	Sabre/Buckler	Mädchen	U15	Irina Silmbroth	AFFT
3. Platz	Sword & Shield	Damen	Veterans 1	Viktoria Silmbroth	AFFT
3. Platz	Sabre & Buckler	Herren	Veterans 1	Daniel Berg	AFFT
3. Platz	Sabre & Buckler	Mädchen	U15	Zoey Silmbroth	AFFT
3. Platz	Sabre & Buckler	Damen	Seniors	Jasmin Steiner	VgVK Wien
3. Platz	Sword & Shield	Mädchen	U15	Irina Silmbroth	AFFT

Die Erfolge auf kontinentaler Ebene sind ein bedeutender Meilenstein für den österreichischen Medieval Combat-Sport und spiegeln sowohl die Leistungsfähigkeit der Athlet:innen als auch die Wirksamkeit der sportlichen Entwicklungsarbeit der ACA wider.



IV – Aus- und Fortbildungen

Erste-Hilfe-Kurs für Medieval Combat (ASBÖ St. Pölten)

Am 8. November 2025 organisierte die ACA gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund St. Pölten (ASBÖ St. Pölten) einen sportartspezifischen Erste-Hilfe-Kurs für Medieval Combat im Umfang von acht Stunden.

Der Kurs richtete sich insbesondere an Übungsleiter:innen, Schiedsrichter:innen und Teamverantwortliche und behandelte praxisnahe Inhalte für Training und Wettkampf. Thematische Schwerpunkte waren unter anderem der Umgang mit Bewusstlosigkeit, die Versorgung stumpfer Verletzungen und Wunden, Blutstillung, Hitzenotfälle, Reanimation sowie die sichere Rüstungsabnahme bei bewusstlosen Personen.

Die Durchführung des Kurses stellte einen weiteren Baustein zur Erhöhung der Sicherheits- und Präventionsstandards im Medieval Combat-Sport dar.

Nachhaltige Veranstaltungen (Pulswerk GmbH)

Anfang des Jahres konzipierte die ACA gemeinsam mit der Pulswerk GmbH eine Online-Fortbildung zum Thema nachhaltige Veranstaltungen (Green Events), die als Webinar mit späterer Abrufmöglichkeit geplant war. Die Durchführung war für März 2025 vorgesehen.

Aufgrund des geringen Interesses sowie offener Fragen zur Finanzierung wurde die Fortbildung im Berichtsjahr nicht umgesetzt.

Schiedsrichter:innen-Ausbildung (Buhurt International)

In der Kalenderwoche 10/2025 organisierte die ACA einen Online-Infoabend zum Thema „Everything Buhurt International Regelupdate“. Ziel war es, Offizielle, Sportler:innen und weitere Interessierte über die jährlichen Regeländerungen von Buhurt International zu informieren und diese fachlich einzuordnen. Der Infoabend wurde von Maximilian Fröhling, Leiter Marshals und Authenticity in der Geschäftsstelle der ACA, durchgeführt.

Darüber hinaus fand am 27. April 2025 in Wien im Rahmen der mehrstufigen Schiedsrichter:innen-Ausbildung nach Buhurt-International-Standards ein eintägiger Fachvortrag des internationalen Chefschiedsrichters von Buhurt International, Stephen Slater, statt. Die Veranstaltung war als *official regional training event* anerkannt und stellte einen erforderlichen Ausbildungsschritt zur Erlangung der regionalen Marshal-Akkreditierung (Stufe 2) dar.

Schiedsrichter:innen-Ausbildung (IMCF)

In der Kalenderwoche 21/2025 organisierte die ACA ein Online-Marshals-Training nach den Standards der International Medieval Combat Federation (IMCF). Ziel der Schulung war es, angehenden Schiedsrichter:innen das IMCF Marshal Handbook vorzustellen und sie gezielt auf die schriftliche Prüfung als erste Stufe der IMCF-Akkreditierung vorzubereiten. Die Durchführung des Trainings erfolgte durch Maximilian Fröhling.



Schiedsrichter:innen-Ausbildung (SAFE Federation)

Einen gezielten Schwerpunkt setzte die ACA 2025 auf den Aufbau und die Qualifizierung von Offiziellen im Bereich Soft Armored Fighting (SAF), insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung der SAF Europameisterschaft 2026 in Wien.

Am 17.09.2025 wurde eine online SAF-Schulung durchgeführt, gefolgt von einer praxisbezogenen Ausbildungseinheit vor Ort am 04.10.2025 im Rahmen der 1. offene SAF Tiroler Landesmeisterschaft in der Knappenwelt (Tarrenz).

Ziel der Schulungen war die strukturierte Einführung in das SAF-Regelwerk sowie die Vermittlung der Grundlagen für die Tätigkeit als Counter (Punktezähler:in) gemäß Sport- und Wettkampfordinanz der ACA. Die Maßnahmen dienten der Erlangung der Basisqualifikation für Offizielle im SAF-Bereich und dem systematischen Ausbau eines qualifizierten nationalen Pools an SAF-Offiziellen.

Übungsleiter:innen-Spezialmodul Medieval Combat (SPORTUNION Salzburg)

Für Herbst 2025 war gemeinsam mit der SPORTUNION Salzburg die Durchführung eines weiteren Übungsleiter:innen-Spezialmoduls Medieval Combat geplant. Inhaltlicher Schwerpunkt sollte die Vermittlung sportartspezifischer Trainingskompetenzen im Soft-Sword-Bereich sowie in den RCF-Regelsystemen sein.

Das Spezialmodul war für den Zeitraum 21. bis 23. November 2025 in Salzburg vorgesehen. Aufgrund einer Terminkollision mit einer parallel stattfindenden Tischtennis-Landesmeisterschaft wurde die Ausbildung seitens der SPORTUNION Salzburg im Juli 2025 ersatzlos abgesagt.



V – Nachwuchsarbeit, Projekte & Förderungen

10. Kinder gesund bewegen-Kongress (Fit Sport Austria)

Im April 2025 war die ACA beim 10. Kinder gesund bewegen-Kongress in Wiener Neustadt vertreten. Der Kongress, organisiert von Fit Sport Austria, richtete sich an Pädagog:innen, Trainer:innen und Bewegungscoaches aus Kindergarten, Schule und Vereinswesen und zählt zu den zentralen Fortbildungsformaten im österreichischen Kinder- und Jugendsport.

ACA-Präsident Heinrich Stefan Wurzian wirkte als Fachreferent mit und leitete einen eigenen Arbeitskreis zum Thema Medieval Combat Soft-Sword-Training für Kinder und Jugendliche. Im Mittelpunkt stand die praxisnahe Vorstellung des sportartspezifischen Soft-Sword-Trainingssystems, das einen sicheren, spielerischen und bewegungsorientierten Zugang zur Sportart ermöglicht.

Die Präsentation richtete sich insbesondere an Multiplikator:innen aus dem Bildungs- und Vereinsbereich und zeigte Einsatzmöglichkeiten des Soft-Sword-Systems im Kinder- und Jugendsport sowie im schulischen Kontext auf. Das Trainingssystem ist ein zentraler Bestandteil des Nachwuchs- und Schulsportansatzes der ACA, unter anderem im Rahmen des Projekts „Medieval Combat macht Schule“.

Die Teilnahme am Kongress diente dem fachlichen Austausch, der Vernetzung mit Akteur:innen des organisierten Kinder- und Jugendsports sowie der weiteren Verankerung von Medieval Combat als modernes, altersgerechtes und sicheres Bewegungsangebot für junge Zielgruppen.

Tägliche Bewegungseinheit (TBE)

Die Tägliche Bewegungseinheit (TBE) ist eine bundesweite Initiative zur Förderung regelmäßiger Bewegung im schulischen Alltag. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen täglich zusätzliche qualitätsvolle Bewegungsangebote zu ermöglichen, unter Einbindung externer Sportanbieter und -organisationen.

Im Herbst 2025 wurde die ACA vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKS) eingeladen, mögliche Beiträge des Medieval Combat-Sports zur Umsetzung der TBE auf Bundesebene zu erörtern. Im Rahmen eines Fachgesprächs mit dem Leiter der Abteilung II/5 – Gesundheits-, Schul- und Breitensport, wurden Einsatzmöglichkeiten des sportartspezifischen Soft-Sword-Trainingssystems im schulischen Kontext diskutiert.

Eine wichtige praktische Grundlage bildete das im Jahr 2025 umgesetzte Pilotprojekt „Medieval Combat macht Schule in Wien“, durchgeführt durch den Verein VgVK Wien und gefördert durch den ASVÖ Wien sowie den Projektfonds Sport der Stadt Wien. Die dabei gewonnenen Erfahrungen flossen in die Gespräche zur möglichen bundesweiten Anwendung im Rahmen der TBE ein.

In weiterer Folge wandte sich die ACA direkt sowie über ihre Mitgliedsvereine an Schulen in mehreren Bundesländern. Bis Ende Dezember 2025 bekundeten 11 Schulen in 5 Bundesländern ihre grundsätzliche Bereitschaft, Medieval Combat-Soft-Sword-Training ab Februar 2026 im schulischen Kontext umzusetzen.



Projektentwicklung & Förderanträge

Ein wesentlicher Tätigkeitsbereich der ACA im Jahr 2025 lag in der Entwicklung, Ausarbeitung und Einreichung von Projekt- und Förderanträgen.

Ziel dieser Aktivitäten war die finanzielle Absicherung und Weiterentwicklung von Maßnahmen in den Bereichen Sportbetrieb, Ausbildung, Nachwuchsarbeit, Good Governance, Inklusion und Verbandsentwicklung.

Die Antragstellungen erforderten jeweils eine detaillierte inhaltliche Konzeption, Budgetplanung, die Abstimmung mit Projektpartner:innen sowie die Berücksichtigung unterschiedlicher Förderlogiken und formalen Vorgaben.

Übersicht nationale Förderanträge 2025

Im Berichtsjahr 2025 wurden unter anderem folgende Förderanträge eingebracht:

Förderstelle	Fördercall	Projekttitel	Fördersumme	Status
BMW KMS	-	Entsendungsförderung SAF Europameisterschaft Champeix	6.000,00 EUR	abgelehnt
BMW KMS	Innovationscall 2025	Fighting Barriers -Inklusives Training für Körper und Geist	110.000,00 EUR	abgelehnt
Land Niederösterreich	Allgem. Vereinsförderung	Entsendungsförderung SAF Europameisterschaft Champeix	212,81 EUR	Bewilligt (100 EUR)

Unabhängig vom Ausgang der Verfahren trugen diese Antragstellungen zur Weiterentwicklung der Projektkompetenz, zur inhaltlichen Schärfung von Maßnahmen sowie zur Positionierung des Verbands bei nationalen und regionalen Förderstellen bei.

Erasmus+ Sport

Im Berichtsjahr 2025 reichte die ACA mehrere Erasmus+ Sport-Projekte in den Aktionslinien KA182-SPO (Mobilität des Sportpersonals) und KA2 (Small-Scale Partnership) ein. Die Projekte adressierten zentrale Themen der Verbandsarbeit wie Ausbildung, Schiedsrichterwesen, Nachwuchsarbeit, Good Governance und internationale Vernetzung.

1. Antragsrunde 2025: KA182-SPO – Mobility of Sport Staff

„Medieval Combat en extérieur“

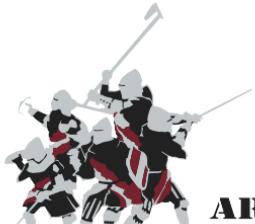
Inhalt:

Kompetenzaufbau im Bereich Organisation und Durchführung internationaler Sportveranstaltungen, insbesondere im Jugend- und Nachwuchsbereich, durch Hospitationen und Job-Shadowing in Frankreich und Ungarn.

Bewertung: 67/100 Punkte

Projektvolumen: 13.865,00 EUR

Status: Nicht genehmigt.



2. Antragsrunde: KA182-SPO – Mobility of Sport Staff

„Digitally Empowered Referees – Building Competence and Integrity in the field of Medieval Combat“

Inhalt:

Weiterentwicklung der Schiedsrichter:innen-Ausbildung im Medieval Combat mit Fokus auf Digitalisierung, Kompetenzaufbau, Integrität und Good Governance. Geplant sind Job-Shadowing und strukturierter internationaler Erfahrungsaustausch in Dänemark.

Bewertung: 90/100 Punkte

Projektvolumen: 18.180,00 EUR

Status: Das Projekt erhielt **2025 eine Förderzusage** und wird umgesetzt.

KA2 – Small-Scale Partnership

“International Assistant Course (UEL) Certification for Medieval Combat (IACMC)”

Inhalt:

Entwicklung eines international standardisierten Ausbildungs- und Zertifizierungssystems für Trainer:innen im Medieval Combat-Sport, inklusive modularer Ausbildungsstruktur und mehrsprachigem Handbuch.

Projektpartner:

- ARMORED COMBAT AUSTRIA (AT) – Lead Partner
- ASVÖ Wien (AT)
- Sword Gym München e.V. (DE)
- Medieval Combat Sport Finland ry (FI)
- Fédération France Soft Armored Fighting (FR)

Bewertung: 81,5/100 Punkte

Projektvolumen: 60.000,00 EUR

Status & Ausblick: Das Projekt wurde 2025 nicht gefördert. Eine inhaltliche Überarbeitung auf Basis des erhaltenen Feedbacks ist vorgesehen, mit dem Ziel einer erneuten Einreichung im Jahr 2026.

Instruktor:innenausbildung für Medieval Combat (BSPA)

Im Rahmen der Verbandsentwicklung wurden umfassende Gespräche mit mehreren Standorten der Bundessportakademie (BSPA) geführt, mit dem Ziel einer Instruktor:innenausbildung für Medieval Combat zu entwickeln. Die Gespräche verliefen konstruktiv und inhaltlich positiv.

Aufgrund der fehlenden Mitgliedschaft der ACA bei Sport Austria kam es im Berichtsjahr jedoch zu keiner formalen Kooperation mit der BSPA.



VI – Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Presse- und Medienarbeit

Die ACA informiert regelmäßig über Veranstaltungen, sportliche Erfolge, Projekte und verbandliche Entwicklungen. Je nach Reichweite und Zielgruppe erfolgen Presseaktivitäten über unterschiedliche Kanäle:

- **APA-OTS** für bundesweit relevante Themen
- **EINpresswire** für international relevante Inhalte
- **Direkte Aussendungen** an Redaktionen und Medienhäuser mit regionalem Bezug

Kennzahlen 2025:

- **Presseaussendungen der ACA:** 8
- **Medienberichterstattung über Medieval Combat in Österreich**
(Print/Online/Radio/TV): ca. 30 Beiträge

Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 das **Pressehandout der ACA** inhaltlich überarbeitet und aktualisiert. Es wurde insbesondere um strukturierte Beschreibungen der unterschiedlichen Spielformen des Medieval Combat-Sports (u. a. Soft Armored Fighting, Buhurt, Reenactment Combat Fighting und SCA) erweitert.

Ziel war es, sowohl die Mitgliedsvereine bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit und im Umgang mit Medienvertreter:innen zu unterstützen als auch ein kompaktes, einheitliches Referenzdokument zur sachlichen und verständlichen Erklärung des Sports bereitzustellen.

Newsletter und Infomails „Medieval Combat in Österreich“

Die ACA nutzt E-Mail-Kommunikation als zentrales Instrument zur Information interessierter Personen und Organisationen. Die Aussendungen erfolgen über **MailChimp** und gliedern sich in zwei Formate:

- **Newsletter „Medieval Combat in Österreich“** (4x jährlich, quartalsweise)
- „Medieval Combat in Österreich“ **Infomails** (anlassbezogen)

Kennzahlen 2025:

- **Aussendungen:** 4 Newsletter, 3 Infomails
- **Audience:** 146 Abonnent:innen (**+57,0%** gegenüber 2024)
- **Durchschnittliche Öffnungsrate:** 52,3% (**-8,6 %**)
- **Durchschnittliche Klickrate:** 9,8% (**-13,3 %**)



Social Media-Kanäle

Die ACA nutzt Social Media zur kontinuierlichen Information von Athlet:innen, Vereinen, Partnerorganisationen und der interessierten Öffentlichkeit. Bespielt werden die Plattformen **Facebook**, **Instagram** und **LinkedIn**.

Facebook

www.facebook.com/ArmoredCombatAustria

Follower: 2.543 (+4,1% gegenüber 2024)
Views: 155.276
Profilbesuche: 8.676 (-53,4%)
Interactions: 6.501 (-37,5%)
davon Reactions: 6.085 | *Comments:* 107 |
Shares: 309
Link clicks: 502 (-36,1%)

Instagram

www.instagram.com/armoredcombataustria/

Follower: 420 (+198 gegenüber 2024)
Views: 66.633
Reichweite: 11.728 (+83,0%)
Profilbesuche: 1.301 (-1,4%)
Interactions: 1.150 (+100,00%)
Link clicks: 10 (-33,3%)

LinkedIn

www.linkedin.com/company/armored-combat-austria

Follower: 14 (+4 gegenüber 2024)
Seitenaufrufe: 20 (13 individuelle Besucher:innen)
Impressionen: 36
In Suchen erschienen: 62

Veranstaltungen

Ball des Sports am 14.04.2025 im Wiener Rathaus

Im Rahmen des Balls des Sports am 14. April 2025 im Wiener Rathaus, an dem rund 1.300 Gäste aus Sport, Politik, Verwaltung und Wirtschaft teilnahmen, beteiligte sich die ACA mit der Bereitstellung eines der Hauptpreise der Tombola.

Gemeinsam mit dem Österreichischer Betriebssportverband (ÖBSV) stellte die ACA ein Soft-Sword-Teambuilding-Event im Gegenwert von 1.000,00 EUR für bis zu 18 Personen zur Verfügung. Die ACA übernahm dabei die fachliche Umsetzung durch ausgebildete Übungsleiter:innen sowie die Bereitstellung des gesamten Soft-Sword-Equipments. Der ÖBSV trug die Kosten für die Hallennutzung.

Der Preis wurde als einer von vier Hauptpreisen im Rahmen des offiziellen Bühnenprogramms vor der Mitternachtseinlage präsentiert und symbolisch in Form eines Soft-Swords auf einer Holzhalterung mit Gravur übergeben. Die Übergabe erfolgte gemeinsam durch die Präsident:innen der Wiener Sport-Dachverbände (ASKÖ WAT Wien, ASVÖ Wien, SPORTUNION Wien) in Kooperation mit Sport Wien (MA 51).

Die ACA war durch Vizepräsident Benjamin Tanzer vertreten, der gemeinsam mit seiner Begleitung als Ehrengast am Ball teilnahm. Der Abend bot Gelegenheit zum Austausch im Rahmen des VIP-Empfangs sowie zu weiterführenden Gesprächen mit Vertreter:innen des organisierten Sports und sportpolitischen Institutionen.



Vortrag Sportentwicklung beim AFFT-Großlinientraining (Tirol)

Beim 12. AFFT-Großlinientraining in Igls am 02.05.2025 war die ACA eingeladen, das intensive Trainingsprogramm mit einem fachlichen Beitrag zur Sportentwicklung zu ergänzen. ACA-Präsident Heinrich Stefan Wurzian hielt einen Vortrag zu aktuellen Entwicklungen, Perspektiven und Potenzialen des Medieval Combat-Sports in Österreich, Deutschland und im internationalen Kontext.

Der Beitrag richtete sich an Athlet:innen, Trainer:innen und Funktionär:innen und unterstützte den fachlichen Austausch zu strukturellen und sportpolitischen Fragestellungen im Umfeld des Medieval Combat-Sports.

Saisoneröffnung Knappenwelt Gurgltal (Tirol)

Bei der feierlichen Saisoneröffnung der Knappenwelt Gurgltal am 04. Mai 2025 war die ACA durch Präsident Heinrich Stefan Wurzian vertreten. Am Rande der Veranstaltung fanden Gespräche mit dem Geschäftsführer der Knappenwelt und ACA-Vizepräsident Benjamin Tanzer, Vertreter:innen der Outdoorregion Imst sowie mit Bürgermeister Stefan Rueland statt.

Im Mittelpunkt standen mögliche Entwicklungsperspektiven der Knappenwelt Gurgltal als Sportstandort für Medieval Combat. Neben bestehenden Turnierformaten wie dem etablierten Adler-CUP wurden auch weiterführende Ideen zur Nutzung des Standorts für Nachwuchs- und Leistungssport diskutiert. Ziel ist es, die Knappenwelt langfristig als regional verankerten und international anschlussfähigen Austragungs- und Trainingsort weiterzuentwickeln.

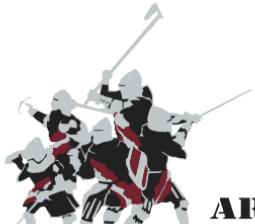
Der Grazer Tag des Sports am 07.09.2025 in Graz

Am 07. September 2025 war die ACA beim Grazer Tag des Sports im Stadtpark Graz mit einer eigenen Pagode und Bewegungsfläche vertreten. Die Veranstaltung fand auf Einladung der Landessportorganisation Steiermark sowie der Sportland Steiermark GmbH statt und erreichte rund 40.000 Besucher:innen.

Die inhaltliche und sportliche Umsetzung erfolgte durch Mitarbeiter:innen der ACA-Geschäftsstelle gemeinsam mit den South Styrian Celtics, dem lokalen Medieval-Combat-Verein in Graz. Auf der Bewegungsfläche boten ACA und South Styrian Celtics gemeinsam Soft-Sword-Trainings an und ermöglichten interessierten Besucher:innen einen niederschwülligen Einstieg in den Medieval Combat-Sport.

Zusätzlich präsentierte die ACA im Rahmen des Bühnenprogramms ein Interview sowie eine Vorführung des RCF-Spielsystems. In der Pagode informierten Vertreter:innen der ACA gemeinsam mit den South Styrian Celtics über regionale Vereinsstrukturen in der Steiermark sowie über laufende Trainingsangebote.

Die Veranstaltung bot eine hohe öffentliche Sichtbarkeit für den Medieval Combat-Sport, stärkte die regionale Verankerung in der Steiermark und unterstrich die Rolle der lokalen Vereine als zentrale Träger des Sportbetriebs.



Kräftig-Festival am 20.09.2025 (Deutschland)

Am 20.09.2025 war die ACA in Zusammenarbeit mit dem deutschen Verein Zitadelle e.V. beim Kräftig-Festival in Deutschland vertreten. Der Verband präsentierte dort das sportartspezifische Soft-Sword-Training und ermöglichte Jugendlichen einen niederschwelligen, praxisnahen Zugang zum Medieval Combat-Sport.

Das Festival richtete sich an Jugendliche aus kirchlichen Jugendgruppen und verzeichnete über 500 teilnehmende Jugendliche aus 19 Gemeinden. Die Teilnahme der ACA diente der internationalen Sichtbarkeit des Verbands, dem Austausch mit Partnerorganisationen sowie der Bewerbung von Medieval Combat als modernes, sicheres und jugendgerechtes Bewegungsangebot.

Medienpräsenz: Podcast „Hinter dem Visier“

Im Dezember 2025 war die ACA Thema einer Podcastfolge von „*Hinter dem Visier*“. In der Episode „*Helm ab #4 – Rüstung, Sport & Vision*“ sprach ACA-Präsident Heinrich Stefan Wurzian über die Entwicklung des Medieval Combat-Sports in Österreich, strukturelle Herausforderungen sowie Perspektiven für die Weiterentwicklung des Sports.

Die Folge wurde am 14.12.2025 über YouTube und Spotify veröffentlicht und trug insbesondere im deutschsprachigen Raum zur Sichtbarkeit der ACA sowie zur inhaltlichen Einordnung des Medieval Combat-Sports als moderner, organisierter Wettkampfsport bei.



VII – Finanzen

Grundsätze der Finanzgebarung

Die Finanzgebarung der ACA erfolgt unter Beachtung der Grundsätze der Gemeinnützigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckbindung. Sämtliche Mittel wurden ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbands verwendet.

Für die Führung der Verbandsfinanzen ist der Kassier Christoph Frosch-Krexhamer als Mitglied des Präsidiums verantwortlich. Der Präsident, Heinrich S. Wurzian, BSc, unterstützt die Finanzgebarung und stellt die Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips sicher.

Einnahmen

Die Einnahmen im Berichtsjahr 2025 setzten sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden (inklusive öffentliche Förderungen), Fortbildungsbeiträge, Meldegebühren für das Nationalteam, Startgelder von Events sowie weiteren zweckgebundenen Einnahmen zusammen.

Die Gesamteinnahmen 2025 betragen 6.619,36 EUR.

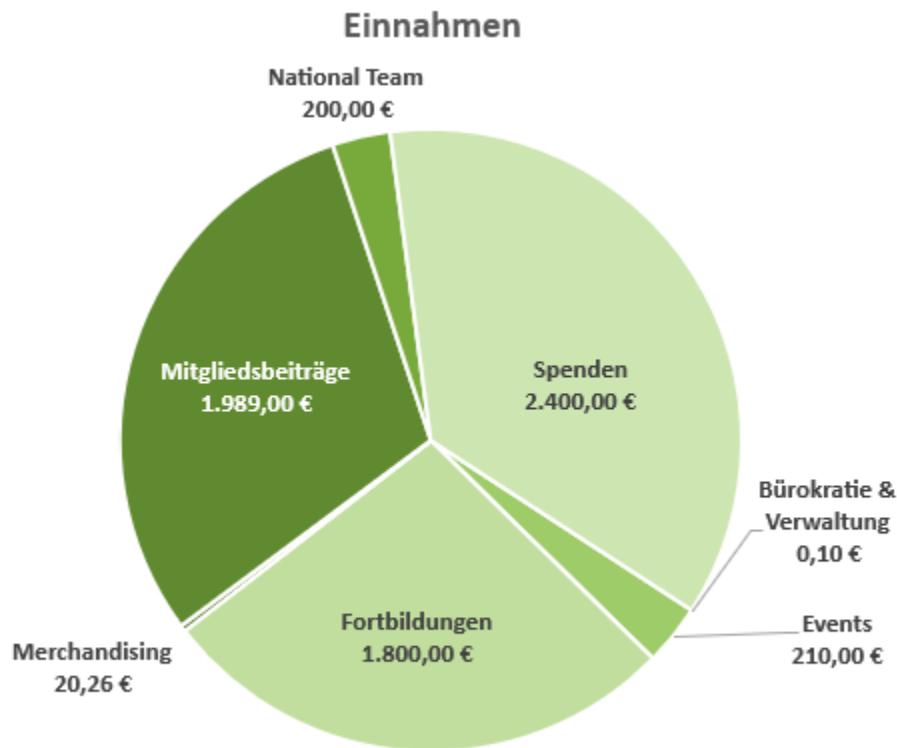


Diagramm 1 – Übersicht Einnahmen nach Kostenstellen 2025 | Stand 31.12.2025



Ausgaben

Die Ausgaben entfielen im Wesentlichen auf das Nationalteam, Bürokratie und Verwaltung (inklusive Steuerberatungskosten im Zusammenhang mit der Eintragung der Spendenbegünstigung), Versicherungen, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Merchandising, Marshals für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie weitere spezifische Ausgaben.

Die Gesamtausgaben 2025 beliefen sich auf 5.486,83 EUR.

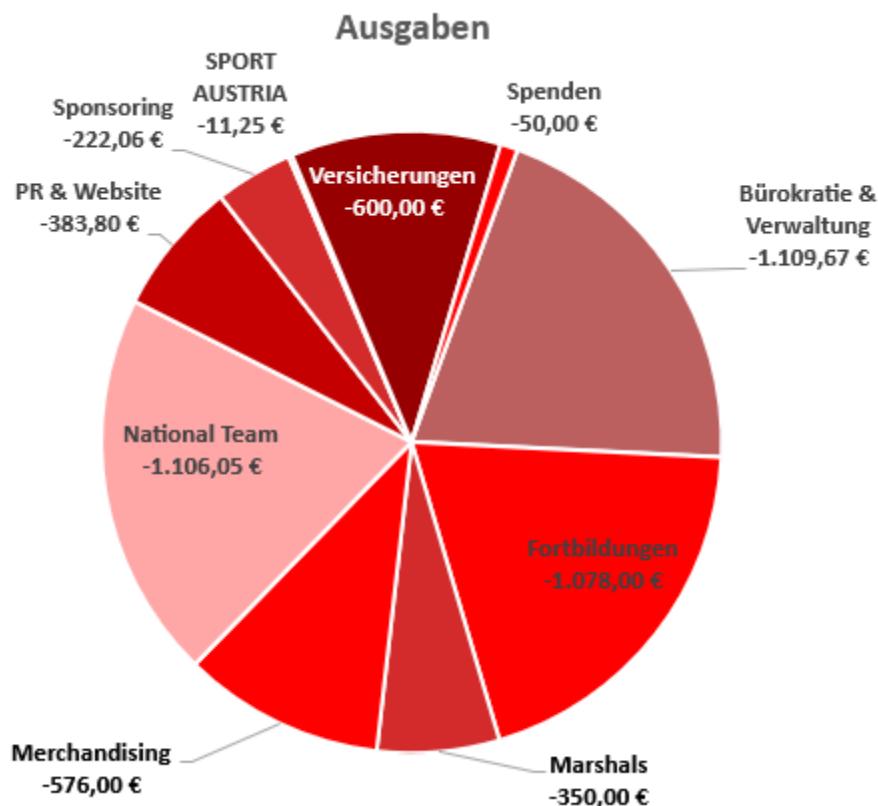


Diagramm 2 – Übersicht Ausgaben nach Kostenstellen 2025 | Stand 31.12.2025



Gegenüberstellung Einnahmen / Ausgaben

Im Berichtsjahr 2025 überstiegen die Einnahmen die Ausgaben.

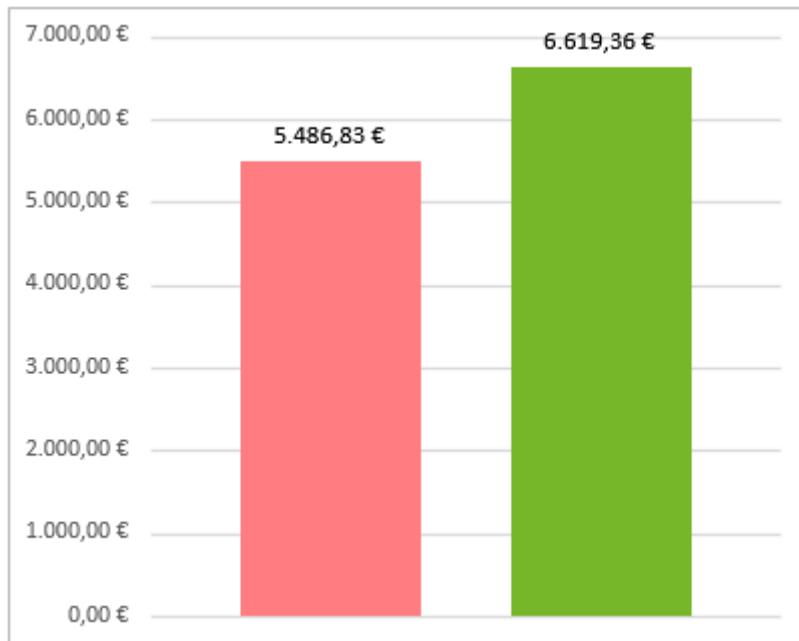


Diagramm 3 - Gegenüberstellung der Einnahmen (6.619,36 EUR) und der Ausgaben (5.486,83 EUR) im Jahr 2025

Kontostand zum Jahresende

Unter Berücksichtigung des Anfangsbestands wies die ACA zum Ende des Berichtsjahres 2025 einen positiven Kontostand von 1.327,87 EUR aus. Dieser dient der Sicherstellung des laufenden Verbandsbetriebs sowie der Vorfinanzierung zukünftiger Aktivitäten im Rahmen der satzungsgemäßen Aufgaben.



ARMORED COMBAT AUSTRIA

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726

www.armoredcombat.at
office@armoredcombat.at



**ARMORED
COMBAT
AUSTRIA**

Der Österreichische Sport-Fachverband für Medieval Combat

Jahresbericht 2025

Herausgeberin: Präsidium der ARMORED COMBAT AUSTRIA

Redaktion: Heinrich S. Wurzian, BSc

Lektorat: Mag.^a Nicole Guthan

Stand: Jänner 2026